



UPDATE. STREIKFAHRPLÄNE JETZT ONLINE - VER.DI KÜNDIGT STREIK DER PRIVATEN BUSUNTERNEHMEN AN

Veröffentlicht am 16.09.2022 um 14:00 von Redaktion Stodo.NEWS

Auf der Seite von DBRegio finden Sie Sonderfahrpläne der Autokraft. Bestreikt werden ausschließlich private Anbieter wie Autokraft, Rode oder Dahmetal. Der Stadtverkehr Lübeck und auch die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft (LVG) streiken NICHT.

Update: Streikfahrpläne jetzt online

Ursprungsmeldung:

Auf der Internetseite <https://www.dbrejobus-nord.de/fahrplan/verkehrsmeldungen/autokraft> finden Sie tagesaktuelle Fahrten(jedenfalls wird versprochen: "Wir informieren hier über die aktuellen Fahrten an diesen Tagen."), aber es wird noch mit Hochdruck an einem Fahrplan gearbeitet, Stand Donnerstag sind noch keine Fahrten zu finden. Es ist wohl zu raten, sich lieber eine alternative Reisemöglichkeit suchen.



Welche Linien von Autokraft noch fahren oder ob alle bestreikt werden, steht noch nicht fest. / Foto: Stodo.NEWS

Der Omnibus Verband Nord e.V. (OVN) äußert sich wie folgt:

"Die aktuellen Lohntarifverhandlungen für das private Omnibusgewerbe in Schleswig-Holstein sind am gestrigen Mittwoch ohne Ergebnis zu Ende gegangen. Nach mehreren ergebnislosen Sondierungen haben sich beide Seiten erneut vertagt, da die jeweiligen Positionen zu weit auseinanderliegen. Zwischenzeitlich hat die Gewerkschaft ver.di ihre Mitglieder zum zweitägigen Streik am kommenden Montag und Dienstag aufgerufen.

„Wir haben überhaupt kein Verständnis für die erneute Ankündigung der Gewerkschaft ver.di die laufenden Lohntarifverhandlungen mit überflüssigen Streiks zusätzlich zu belasten. Die Situation ist durch hohe Inflation und existenzbedrohliche Kraftstoff- und Energiepreisentwicklung auch so kompliziert genug. Es ist in jedem Fall schwierig mit jemandem zu verhandeln, der wie die Gewerkschaft noch immer an der Maximalforderung festhält und jede Kompromissbereitschaft vermissen lässt. Daher haben wir diesmal darauf verzichtet ein nochmals verbessertes Angebot zu unterbreiten, von dem wir wissen, dass die andere Seite dieses ohnehin abgelehnt hätte“, so OVN-Verhandlungsführer und Verbandsvorsitzender Klaus Schmidt.

Die Fortsetzung der Verhandlungen wurde gemeinsam vereinbart für den 10.10.2022."